



PRESSEMITTEILUNG

017/15.08.2007 **Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt
Forschergruppe zum Strukturwandel im
Agrarsektor**

Landwirtschaft im 21. Jahrhundert unterliegt einer Vielfalt struktureller Veränderungsprozesse. Die Gesellschaft erwartet von Landwirten neben ihrer Rolle als Nahrungsmittellieferanten auch den Schutz natürlicher Ressourcen und den Erhalt von Landschaften, Globalisierung und technologische Entwicklungen führen zu weit reichenden organisatorischen Veränderungen, und die europäische Agrarpolitik durchläuft seit Jahren einen fundamentalen Reformprozess. Die unternehmens- und politikbezogene Analyse des Strukturwandels im Agrarsektor ist daher das Thema einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) kürzlich bewilligten Forschergruppe, an der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) in Halle (Saale) sowie der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) in Braunschweig beteiligt sind. Ziel ist es, eine integrative Sichtweise zu entwickeln, die aktuelle wissenschaftliche und politische Herausforderungen aufgreift. So wird die klassische Zwei-Ebenen-Betrachtung Unternehmen - Politik durch die Einbeziehung unternehmerischen Entscheidungsverhalten und die Analyse von institutionellen Aspekten erweitert. Ein besonderes Kennzeichen der Forschergruppe ist die Breite der eingesetzten Methoden: Neben Programmierungs- und Gleichgewichtsmodellen kommen in den insgesamt neun Teilprojekten auch ökonometrische Verfahren, Ansätze der experimentellen Ökonomik sowie Multiagentenmodelle zur Anwendung. Die Vernetzung dieser Modelle erlaubt die Analyse von komplexen Politikszenerien, u.a. zu den Auswirkungen der WTO-Verhandlungen, der ländlichen Entwicklungspolitik sowie der Förderung von Energie aus nachwachsenden

Rohstoffen. Weitere Anliegen der Forschergruppe sind die intensivere Vernetzung der beteiligten Forscher und Institutionen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Forschergruppe nimmt ihre Arbeit in der zweiten Jahreshälfte auf und ist zunächst auf drei Jahre Laufzeit konzipiert.

**Ansprechpartner:
Prof. Dr. Martin Odening**

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des
Landbaus
Philippstraße 13 - Haus 12 A
D-10115 Berlin
Telefon: +49 [30] 2093-6487
Telefax: +49 [30] 2093-6465
Email: m.odening@agrار.hu-berlin.de